

Beide Fächer in der Oberstufe?

Beitrag von „PaPo“ vom 8. Dezember 2025 07:28

Zitat von Humblebee

Klar machen die mehr Arbeit als Korrekturen von Unterstufen-Klassenarbeiten (oder in meinem Fall: von anderen Bildungsgängen), aber das ist m. E. auch Gewöhnungssache. Mit der Zeit wird man schneller und arbeitet effizienter.

Mittlerweile wird quasi alles an routine-/effizienzbedingter Zeitersparnis von der exorbitanten Erosion von Textrezeptions- und -produktionskompetenzen der Schüler resp. der entsprechenden Zunahme an Fehlern in deren Texten komplett 'aufgefressen' - bei einem GK mit 26 Schülern ist es inzwischen Glück, wenn ein oder max. zwei Schüler mir Arbeiten einreichen, die ein paar aufeinanderfolgende Sätze ohne Fehler beinhalten, i.d.R. sind nämlich (weit) über 50 % eines jeden(!) Satzes falsch.

Hinzu kommt einerseits, dass die Prüfungszeiten hier 'explodiert' sind, die Schüler das Mehr an Prüfungszeit aber nicht bspw. zur Fehlerkorrektur o.ä. nutzen, sondern trotz entsprechender Hinweise und Bemängelungen einfach mehr und immer mehr (an Fehlerhaftem) schreiben, und andererseits, dass das Schriftbild flächendeckend das Lesen der Arbeiten auch zum Versuch degenerieren lässt, Hieroglyphen eines außerirdischen Schriftsystem dekodieren zu wollen (in den letzten Jahren bemerke ich insb. eine Abnahme der Fähigkeit Groß- von Kleinbuchstaben zu distinguieren, die Zunahme der 'Eigenart', dass Buchstaben wie 'n' und 'h', 'a' und 'd' etc. homograph geschrieben werden u.ä.). Habe ich vor ca. 10 Jahren mit entsprechender Routine/Effizienz noch mehrere Klausuren in einer Korrekturstunde korrigiert bekommen, sind es heute i.d.R. nur noch 1 1/2 (ein entsprechender Klausurstapel eines Kurses braucht also gerne mal zwei volle Arbeitstage zur Korrektur... in meiner Anfangszeit habe ich sowas noch nach der Arbeit bis in die Nacht korrigieren und am nächsten Tag zurückgeben können).

Und dennoch sind die Schüler auf dem Papier nicht schlechter als frühere Schüler, die erheblich leistungsfähiger waren, weil die 'von oben' vorgegebenen Bepunktungen das so wollen - war früher die Hälfte falsch, war das allenfalls eine mangelhafte Leistung, heute ist das ausreichend; frustrierend.

Zitat

Öhm, 26 SuS im Englisch-Grundkurs finde ich nicht viel, muss ich sagen [...]

Durchhalten! Du packst das! Schön finde ich im Übrigen, dass du dem Ganzen auch Positives abgewinnen kannst.

Es ist immer zu viel, i.S.d. Schüler, i.S.d. Kollegen, im Sinne dessen, was Schule eigtl. leisten soll.

Da bringen auch Durchhalteparolen nichts, es saugt einen mit der Zeit einfach aus (ich habe i.d.R. 9 bis 12 Lerngruppen... das ist schon eine Zumutung, wenn die dann aber auch - wie das hier der Fall ist - alle bei über zwei Dutzend Schülern sind, ist das ein Armutszeugnis für das System... mein LK hat gerade die Hälfte, ist 'ne ganz andere Welt des Unterrichtens).